

# Look

Juni 2008

[www.em-technik.com](http://www.em-technik.com)

News und Informationen für unsere Kunden

Präzise, positionsgenau, flexibel:

## Die neuen kompakten Schwenkverschraubungen der Serie 1A und 1C

Problemszenarien wie diese kennen wir aus vielen Produktionsprozessen unserer Kunden: Armaturen und Leitungen müssen gereinigt oder gespült werden, Teile von Anlagen müssen ausgetauscht bzw. repariert werden. Mit herkömmlichen Verschraubungen ist das Herauslösen einzelner Bauteile jedoch relativ schwierig und aufwändig. Denn wird eine normale Winkel- oder T-Verschraubung gelöst oder auch nur teilweise gelockert, muss sie ganz ausgeschraubt werden, neu abgedichtet und wieder eingeschraubt werden. Wobei es häufig schwierig wird, exakt dieselbe Einbauposition wieder zu finden.

Mit der Entwicklung der Schwenkverschraubungen von EM-TECHNIK haben wir dieses zuweilen zeitintensive Procedere deutlich vereinfacht: Denn wenn eine Schwenkverschraubung gelockert wird, braucht man nur den Sechskant wieder anzuziehen ohne die Position zu verändern. Die Schwenkverschraubung bleibt weiterhin dicht, da sie nicht wie herkömmliche Verschraubungen stirnseitig dichtet, sondern innen. Und selbst wenn die Schwenkverschraubung ganz gelöst wird, kann beim Einbau jede beliebige Position wieder erreicht werden. So ist ein Ein- und Ausbau möglich, ohne die Schläuche lösen zu müssen.



### Handlich dank neuer Konstruktion

Um die präzise und positionsgenaue Verbindung von Schläuchen und Armaturen auch mit vorgegebener Einbaulage weiter zu erleichtern, haben wir jetzt eine neue Generation flexibler Schwenkverschraubungen entwickelt: die neuen Schwenkverschraubungen (KOMPAKT) der Serie 1A und 1C.

Dank der neuartigen Konstruktion der Schwenkverschraubungen (KOMPAKT) besteht die Verschraubung nur noch aus zwei Teilen und ist damit kleiner und vor allem handlicher geworden als ihr Vorgängermodell. Die Ausführungen als Winkel- oder T-Schwenkverschraubung in den Materialien PP und PVDF lassen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten auch beim Einsatz aggressiver Medien zu.

Mit der neuen Schwenkverschraubung (KOMPAKT) der Serie 1A und 1C erweitert EM-TECHNIK sein überaus umfangreiches Programm an Kunststoffverschraubungen und -armaturen, das im Baukastensystem aufgebaut ist. Das heißt, alle Produkte sind variabel und passgenau miteinander kombinierbar. Und mit den enorm vielfältigen Material-/Größenkombinationen lassen sich nahezu alle Anwendungen realisieren – ob in der Labor- und Analysetechnik, Mess- und Regeltechnik, Pneumatik, Pharmaindustrie, Medizintechnik oder Halbleiterindustrie.

Für weitere Informationen nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

[www.em-technik.com](http://www.em-technik.com)

# EM-TECHNIK



Technisch modernisiert und effizienter organisiert: Die Produktion in der neuen Halle C

## Mit neuer Produktion und regenerativer Energie für Ihre Ziele.

Mehr als ein Jahr haben die Planungs- und Umbauarbeiten gedauert – jetzt wurde unsere neue Produktion in einer gemeinsamen Feierstunde mit Gästen und allen Mitarbeitern eröffnet. Mit der Erweiterung hat sich unsere Produktionsfläche nahezu verdoppelt. Gleichzeitig haben wir mit einem eigenen Blockheizkraftwerk in den nachhaltigen Klimaschutz investiert und die komplette Energieversorgung von EM-TECHNIK auf den Einsatz regenerativer Energieträger umgestellt.



Aktiver Klimaschutz: Das neue Blockheizkraftwerk produziert Strom auf Basis regenerativer Energieträger



Die neuen Arbeitsplätze der Montage in Halle B: Neu definierte Produktionsabläufe sorgen für mehr Transparenz

Konsequent aus der Perspektive unserer Kunden handeln. Dieser Leitgedanke von EM-TECHNIK hat auch die Umbau- und Erweiterungsarbeiten unserer Produktion maßgeblich bestimmt. Um den wachsenden Anforderungen unserer Kunden in Zukunft noch besser gerecht zu werden, haben wir unsere Produktionsfläche nicht nur verdoppelt. Zeitgleich mit der technologischen Modernisierung unserer Anlagen haben wir auch unsere Produktionsprozesse neu strukturiert.

## Neu definierte Produktionsabläufe

Über fest definierte Produktionsabläufe wurde der komplette Warenfluss noch effizienter koordiniert. Innerhalb der Produktion wurden neue Qualitätspunkte eingerichtet, an denen alle bearbeiteten Aufträge zusammenfließen. Erst wenn ein Auftrag hier alle erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitschecks durchlaufen hat, erfolgt die Freigabe für die Auslieferung an unsere Kunden. Ziel dieser Maßnahmen ist die weitere Optimierung unserer hohen Qualitätsstandards und eine größere Transparenz in allen Bereichen unserer Produktion.

## Aktiver Klimaschutz

Gemeinsam mit der neuen Produktion wurde auch unser neues Blockheizkraftwerk eingeweiht, mit dem wir ab sofort auf Basis nachwachsender Pflanzenöle auch Produzent von Bioenergie geworden sind. Seit Inbetriebnahme unserer Energiezentrale produzieren wir pro Monat nicht nur rund 50.000 Kilowattstunden Bio-Strom, sondern auch Wärme, die wir zur Heizung und Kühlung unserer Produktionshallen und Maschinen einsetzen. Und das bedeutet: ein deutlich verbesserter Energienutzungsgrad, eine nachhaltige Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Diese nachhaltige Investition ergänzt unser konsequentes Umweltmanagement, mit dem EM-TECHNIK bereits seit vielen Jahren seiner unternehmerischen Verantwortung gerecht wird. Dazu gehört der gewissenhafte Umgang mit allen eingesetzten Ressourcen genauso, wie ein gut koordiniertes System für Abfalltrennung und Recycling.



EM-TECHNIK Geschäftsführer Michael Meier (Foto links) eröffnete die neue Produktion gemeinsam mit Gästen, Mitarbeitern und Pressevertretern

# EM-TECHNIK unterstützt das Mannheimer Modell Mittelstands-Stipendien

MMM – das Kürzel steht für Mannheimer Modell Mittelstands-Stipendien und bezeichnet eine gemeinsame Initiative mittelständischer Unternehmen und der Hochschule Mannheim, die von der IHK Rhein-Neckar unterstützt wird. Ziel dieser im Wintersemester 2007/08 ins Leben gerufenen Kooperation, für die sich auch EM-TECHNIK engagiert, ist die Förderung der praxisnahen Ausbildung der Studierenden. Dafür haben die beteiligten Unternehmen einen Stipendienfond eingerichtet. Im Gegenzug unterstützt die Universität die Personalentwicklungskonzepte und den Technologietransfer der beteiligten Unternehmen.



Im Gespräch mit Studenten der Hochschule Mannheim: Geschäftsführer Michael Meier (Foto links) und Vertriebsleiter Thomas Müller (Foto rechts).

„Unternehmerische Verantwortung und soziales Engagement gehören für uns zusammen,“ erläutert Geschäftsführer Michael Meier die Gründe für die Beteiligung von EM-TECHNIK am Mannheimer Modell. „Auf der Ebene der betrieblichen Ausbildung pflegen wir deshalb seit vielen Jahren eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Realschule Maxdorf. Das Stipendiaten-Modell stellt jetzt die ideale Ergänzung für unsere Nachwuchsförderung dar, um auch Studentinnen und Studenten für höher qualifizierte Berufe zu unterstützen.“

## Erstes Stipendium vergeben

Die Idee zur Einrichtung eines Stipendienfonds wurde vor dem Hintergrund der Einführung von Studiengebühren gemeinsam von Hochschule und Unternehmen entwickelt. Ausgewählte Stipendiaten werden

pro Studienjahr mit 1000 Euro unterstützt. Aus den Bewerbern für ein Stipendium trifft zunächst die Hochschule eine Auswahl, die sie den beteiligten Unternehmen im gewünschten Studienbereich vorschlägt. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet dann das jeweilige Unternehmen. „Wir haben uns in der ersten Vergaberunde für eine Studentin des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen entschieden,“ erläutert Michael Meier das Vergabeverfahren und betont: „Die Stipendiaten gehen aber gegenüber den Unternehmen keinerlei Verpflichtung ein.“ Trotzdem verspricht sich EM-TECHNIK längerfristig verbesserte Kontakte zu geeigneten Fachkräften.

## Begegne deiner Zukunft

Genau diese Kontaktpflege stand im Mittelpunkt des ersten Mittelstandstages,

der ebenfalls zum Konzept des Mannheimer Modells gehört und unter dem Motto „Begegne deiner Zukunft“ stand. Hier können sich die am MMM beteiligten Unternehmen in der Hochschule präsentieren und umgekehrt haben Studierende die Möglichkeit mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

„Neben Praktikumsplätzen oder Jobs für die Semesterferien bieten wir Studenten Themen und Unterstützung für Diplomarbeiten an. Deshalb glauben wir, dass sich der Mittelstandstag zu einem interessanten Forum für beide Seiten entwickeln kann,“ zog Michael Meier eine positive Bilanz für den erstmals durchgeführten Mittelstandstag. Nicht zuletzt deshalb wird sich EM-TECHNIK auch weiterhin für die aktive Nachwuchsförderung im Rahmen des Mannheimer Modells engagieren.

## Impressum

Herausgeber:  
EM-TECHNIK GMBH ARMATURENBAU  
Industriestraße 2  
D-67133 Maxdorf

Telefon: +49 (0)6237/407-0  
Fax: +49 (0)6237/1628  
E-Mail: info@em-technik.com  
Web: www.em-technik.com

Redaktion: EM-TECHNIK GMBH  
Gestaltung: pleasant\_net